

Neue Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **28 (1886)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zur Bekämpfung angeordneten Massnahmen und über eventuell konstatarite Gesetzesverletzungen.

Gestützt auf derartige Mittheilungen dürften die so überaus werthvollen statistischen Erhebungen eher möglich werden als bis anhin und ist es zu hoffen, dass diese Bestrebungen der schweiz. Landwirthschaftsdepartements von Seite der Thierärzte freudig begrüsst und unterstützt werden. Z.

Verwaltungsreglement.

Der Bundesrath hat am 21. Oktober 1885 beschlossen, das neue Verwaltungsreglement der schweiz. Armee in die Gesetzessammlung aufzunehmen und mit 1. Januar 1886 in Wirksamkeit treten zu lassen.

Bundesblatt Nr. 48, 1885.

Neue Literatur.

Rundschau auf dem Gebiete der Thiermedizin und der vergleichenden Pathologie, unter Berücksichtigung des gesammten Veterinär-Medizinalwesens, und gleichzeitig Organ zur Vertretung des thierärztlichen Standes von Dr. Georg Schneidemühl in Halle (Saale).

A. W. Zickfeld'sche Verlagsbuchhandlung in Osterwieck im Harz. Die Zeitschrift erscheint gr. 8, wöchentlich einmal, 1 Bogen stark und kostet im jährlichen Abonnement 12 Mark.

Dieses neue Fachblatt im Gebiet der Veterinärmedizin erscheint seit September 1885 und tendirt den praktizirenden Thierarzt durch kurzgefasste, klare Referate über die Fortschritte in der Thierheilkunde auf dem Laufenden zu halten — analog medizinischen Fachschriften, wie z. B. das Zentralblatt für klin. Medizin. Es bringt aber auch Originalarbeiten, Vorläufige Mittheilungen, Mittheilungen aus der Praxis; es eröffnet einen allgemeinen Sprechsaal für sachliche Diskussionen, enthält offi-

zielle Nachrichten und Vereinsberichte, Inserate, alles Faktoren, welche geeignet sind, die Schrift für den thierärztlichen Stand wirklich dienlich zu machen.

Der Inhalt ist recht übersichtlich geordnet und bislang derart gewesen, dass das Unternehmen alle Aussicht auf günstigen Anklang bei dem thierärztlichen Stande zulässt.

Es bedarf einer eigenen Fertigkeit Abhandlungen in möglichster Kürze, dabei klar und doch vollständig wieder zu geben und es mag seine nennenswerthe Schwierigkeit haben, aus der Summe der täglichen literarischen Neuheiten das für den Thierarzt Zweckmässigste zusammenzustellen. Aber gerade diese Befähigungen dürfen der Rundschau, soweit ihr bisheriges Erscheinen überhaupt ein Urtheil zulässt, zugesprochen werden. Wir wünschen dem Unternehmen bestes Gedeihen. Z.

Herings Operationslehre für Thierärzte. 4. Auflage vollständig neu bearbeitet von Dr. Ed. Vogel, Professor an der königl. württ. Thierarzneischule in Stuttgart. 610 Seiten stark gr. 8 mit 338 in den Text gestellten Holzschnitten. Preis M. 15. Verlag von Schickhardt und Ebner in Stuttgart.

Der wohlbekannt und bewährte Autor hat es übernommen die so beliebte Hering'sche Operationslehre, welche in ihrer 3. Auflage bereits vergriffen war, dem thierärztlichen Stande zu erhalten.

Es bedurfte allerdings dazu eine nicht geringe Arbeit; denn seit 1879, der Zeit der letzten Auflage, hat die schnell sich entwickelnde Chirurgie und Operationslehre eben gar manch Neues in sich aufgenommen. Und dieses Neue ist wirklich bei der 4. Auflage nicht unberücksichtigt geblieben. Das Werk ist in Bezug auf Format zwar kleiner, dagegen im Ganzen immerhin noch etwas voluminöser geworden. Die Einteilung der Operationen ist beibehalten.

Die Illustrationen haben sich nahezu um das Anderthalbfache vermehrt und sind die lithographischen Tafeln der frühern

Auflagen ersetzt durch Holzschnitte im Text, z. Theil aus Leiserings und Franks Anatomie. Auch ersetzt Vogel die Literaturangabe Herings durch eine jeweilig vorausgehende geschichtliche Notiz.

Die buchhändlerische Ausstattung ist, wie man von dieser Firma gewohnt ist, eine sorgfältige. Das Werk erschien ursprünglich in sechs Lieferungen, ist nunmehr auch als Ganzes erhältlich.

Man darf mit Vergnügen auf diese Arbeit aufmerksam machen. *Zschokke.*

Das Lehrbuch der speziellen Pathologie und Therapie der Hausthiere von Friedberger & Fröhner, welches bereits in unserer letzten Nummer besprochen wurde, ist nunmehr in seinem ersten 640 Seiten starken Band komplet. Wir konstatiren gerne an diesem Ort, dass wir uns in Bezug auf Prognose nicht getäuscht haben. Das Werk entspricht voll und ganz den Erwartungen, zu welchen die erste Lieferung berechtigte.

In diesem ersten Band sind behandelt: die Krankheiten der Digestionsorgane, der Leber, des Bauchfells, der Harn- und Geschlechtsorgane, des Herzens und der Haut. Im Allgemeinen bleibt die bereits angedeutete Logik und Klarheit dem Werk in allen Einzelheiten eigen. Wir erwarten mit Vergnügen die Fortsetzung. *Zschokke.*

Die Zubereitung der Futtermittel für die landwirthschaftlichen Haussäugethiere. Studien und Erfahrungen im Gebiet der Thierernährungslehre für die Praxis bearbeit von Dr. J. Brunner, Direktor der landwirthschaftlichen Lehranstalt in Kappelen, und prakt. Landwirth. 8^o. 1886. Druck und Verlag von J. J. Christen in Aarau. Preis 4 Fr.

Es unterliegt keinem Zweifel, dass eine Zubereitung der Nahrungsmittel für die Hausthiere vielfach und immer mehr nothwendig wird, besonders da, wo einestheils Futterstoffe bestmöglich ausgenutzt oder genussfähig gemacht werden sollen

und weiter da, wo eigentlich widernatürliche Futterarten verwert werden sollen. Endlich bedingt auch das Konserviren des Futters mitunter eigene Vor- und Zubereitungen. Zwar ist in verschiedenen Werken über Fütterungslehre der Zubereitung gedacht, aber gesammelt und vervollständigt, zu einem Ganzen zusammengefasst, ist meines Wissens dieses Gebiet der landwirthschaftlichen Fütterungslehre noch nicht, obwohl zweifellos eine derartige Zusammenstellung für die Landwirthschaft sehr erwünscht sein musste.

Der Verfasser hat sich aber durch seine Arbeit nicht nur der Landwirthschaft, sondern auch um die Thierheilkunde verdient gemacht, denn auch der praktizirende Thierarzt muss vertraut sein mit dergleichen Fragen.

Die Arbeit bespricht die mechanische Bearbeitung der Futtermittel (Schneiden, Quetschen, Schroten, Mahlen), dann das Erweichen (Quellen, Brühen, Kochen), die chemische Umgestaltung (Gährung, Keimen oder Malzen, Säuern), die Verarbeitung zu Brod, Zwieback, die Zubereitung der Milchersatzmittel für junge Thiere und die Verwendung der Gewürze etc.

Das Werk ist sehr fleissig gearbeitet, zeugt von gründlicher Rundschau auf dem Gebiet der Physiologie und Ernährungslehre. Die Ansichten über den Werth der Zubereitungen basiren auf der soliden Grundlage der exakten Forschung. Die buchhändlerische Ausstattung ist eine sehr gute. Wir wünschen dem Werk recht freundliche Aufnahme und sind überzeugt, dass dieselbe wohl noch vielseitiger würde, wenn es auf Kosten der vielen Autorenansichten etwas knapper gehalten wäre — weil es für die Praxis bestimmt ist.

Zschokke.

Veterinär-Kalender pro 1886. Taschenbuch für Thierärzte mit Tagesnotizbuch. Verfasst und herausgegeben von Alois Koch, k. k. Bezirksthierarzt in Wien, Redaktor der „Oesterreichischen Monatsschrift für Thierheilkunde“, korrespondirendes

und Ehrenmitglied des Vereins „der elsass-lothringischen Thierärzte“ etc. Mit dem Porträt des Herrn Dr. Freitag in Halle a. S., zwei Farbendrucktafeln über Mikroorganismen bei Infektionskrankheiten und einer Eisenbahnkarte. Neunter Jahrgang. Leipzig und Wien. Verlag von Moritz Perles' Buchhandlung. Wien, I. Bauernmarkt 11. Preis Fr. 3. 75.

Vorliegender IX. Jahrgang dieses reichhaltigen, handlichen, typographisch sehr gut besorgten und praktischen thierärztlichen Taschenbuches ist vollständig neu bearbeitet und hat wesentliche Bereicherungen und Ergänzungen erfahren. Der Kalender findet sich namentlich durch eine spezielle, werthvolle Arbeit des Herrn Dozenten Th. Kitt, in München, mit zwei Farbentafeln, betreffend Anleitung zur Untersuchung der Mikroorganismen bei Infektionskrankheiten nebst Charakteristik der bis jetzt sicher gekannten pathogenen Spaltpilze wesentlich bereichert. Gleich seinen Vorgängern, wird auch dieser Jahrgang des Koch'shen Veterinär-Kalenders gute Aufnahme finden.

Strebel.

Personalien.

Der Bundesrath hat zu Lieutenants der Sanitätstruppen (Pferdeärzte) ernannt die Herren: Hug, Joh. Jak., von Henau, St. Gallen; Burnier, Henri, in Bière; Schwendimann, Fritz, in Wängi, Thurgau; Deckelmaun, Alois, in Chaux-de-Fonds; Kiener, Emil, in Château d'Oex, Waadt; Wäckerlin, Friedr., in Siblingen, Schaffhausen; Pfeiffer, Robert, in Neunkirch, Thurgau; Gerster, Karl, in Gelterkinden, Baselland; Hirt, Albert, in Herisau; Meyer, Joh., in Frick, Aargau; Frey, Karl, in Baden; Beretta, Arthur, in Lugano; Högger, Jakob, in Gossau, St. Gallen.

Bundesblatt Nr. 47, 1885.
